

**Gesund und sicher bei der Arbeit – Betriebliche Gesundheitsförderung im Kontext
zum Arbeitsschutz
7. Arbeitsschutztag Sachsen am 12. November 2015 in Dresden**

Prof. Dr. Dietmar Bräunig

E-Mail: Dietmar.Braeunig@haushalt.uni-giessen.de

Industriekaufmann; Studium der Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim
Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mannheim, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, öffentliche Verwaltung und öffentliche Unternehmen, insbesondere Krankenhauswesen (1989-2000)
Promotion (1994); Habilitation (2000)
Controller beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (2000-2002)
Universitätsprofessor an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Professur für Management personaler Versorgungsbetriebe (seit 2002); Forschungsschwerpunkte: Öffentliches Rechnungswesen und Verwaltungscontrolling, Verpflegungs- und Versorgungsmanagement, Horizontaler Berufsumstieg und Präventionsökonomie

Return on Prevention – Investition in Prävention

Unternehmen tätigen Ausgaben für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz. Es stellt sich die Frage, ob die von der Präventionsarbeit ausgehenden Wirkungen auf der einzelwirtschaftlichen Ebene zu einem betriebswirtschaftlichen (Netto-)Vorteil führen. Beispielsweise interessiert das ökonomische Erfolgspotenzial der Maßnahmen des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Eine von der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse in den Jahren 2010-2012 initiierte Studie thematisiert die qualitativen Wirkungen des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die Präventionsbilanzierung und den Return on Prevention (1). Befragt wurden 337 Unternehmen aus 19 Ländern. Als wichtigste direkte Wirkungen ergeben sich die Reduzierung der Gefährdungen, Erhöhung des Gefährdungsbewusstseins der Beschäftigten und Reduzierung der sicherheitswidrigen Verhaltensweisen. Zu den wichtigsten indirekten Wirkungen gehören die Verbesserung des Image in der Öffentlichkeit, Verbesserung der Betriebskultur und Reduzierung der Ausfallzeiten. Eine Präventionsbilanz veranschaulicht die Kosten und den Nutzen des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Für den Return on Prevention (ROP) ergibt sich international ein Wert von 2.2 (für Deutschland: 1.6).

Zwei weitere Studien mit vergleichbarer Zielsetzung und methodisch unterschiedlichen Ansätzen kommen zu strukturell ähnlichen Ergebnissen (2). Insgesamt lässt sich zusammenfassen, dass Ausgaben für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sich auch für Unternehmen „rechnen“ und insofern wertschöpfende Investitionen darstellen.

Eine aktuelle Studie der VBG (3) beschäftigt sich mit den Kosten und dem Nutzen von Arbeitsschutzmanagementsystemen (AMS). Befragt wurden insgesamt 261 Mitgliedsunternehmen, davon 81 mit und 180 ohne AMS. Deutlich wird, dass Arbeitsschutzmanagementsysteme tendenziell zur besseren Umsetzung des Arbeitsschutzes sowie zur besseren Erreichung der Arbeitsschutzziele und einzelwirtschaftlichen Ziele beitragen. Für Arbeitsschutzmanagementsysteme ergibt sich ein Return on Prevention (AMS) als Nutzen-Kosten-Verhältnis in Höhe von 2,3. Aufgrund hoher Standardabweichung handelt es sich um einen vorläufigen Wert. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die

Frage, ob sich die Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems für Unternehmen lohnt, grundsätzlich zu bejahen ist.

Literaturhinweise zum Vortrag:

- (1) Bräunig, Dietmar und Thomas Kohstall, Berechnung des internationalen „Return on Prevention“ für Unternehmen: Kosten und Nutzen von Investitionen in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Abschlussbericht 2, Projekt der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit, Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse, hrsg. von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Berlin 2013 (www.dguv.de (Webcode: d39680))
- (2) Bräunig, Dietmar und Thomas Kohstall, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit des betrieblichen Arbeitsschutzes – Zusammenstellung der wissenschaftlichen Evidenz 2006 bis 2012, in: iga.Report 28, 2015 (<http://www.iga-info.de/veroeffentlichungen/igareporte>)
- (3) Bräunig, Dietmar und Thomas Kohstall, Return on Prevention 2.0, Kosten und Nutzen von Arbeitsschutzmanagementsystemen für Unternehmen (Ergebnisbericht), hrsg. von der VBG, 2015 (www.vbg.de/ams)